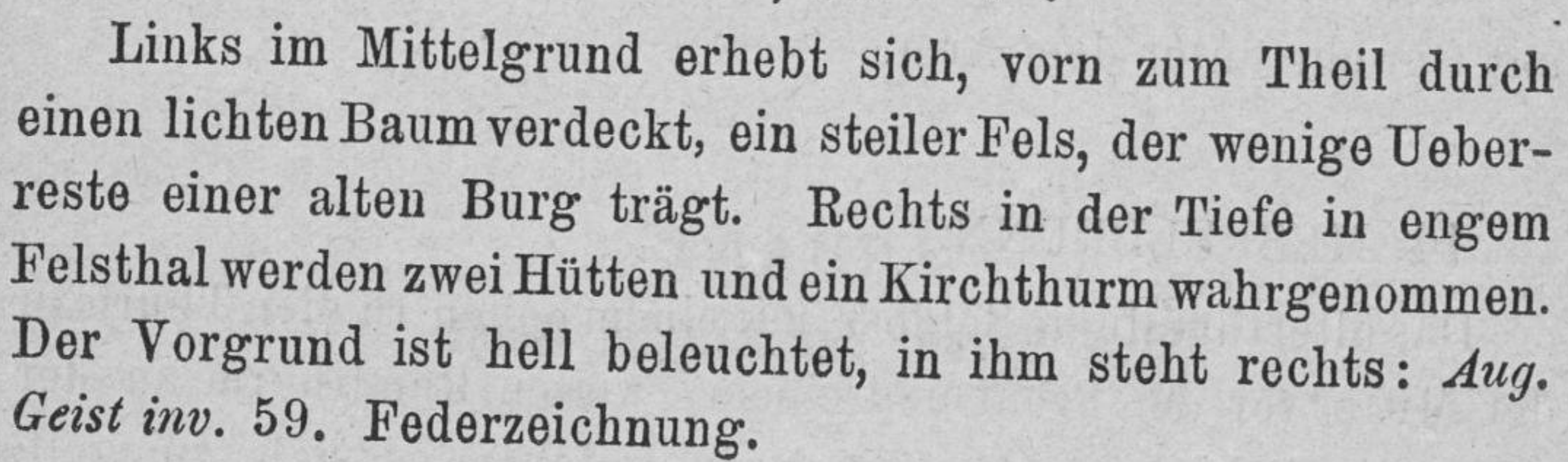


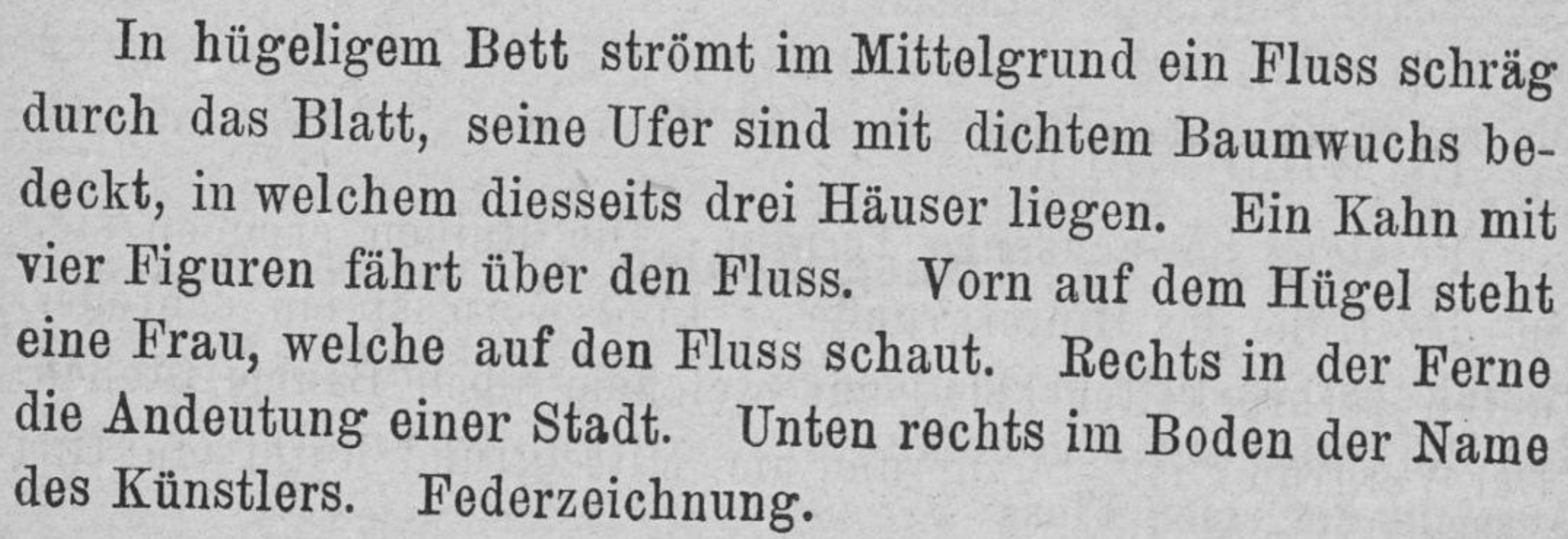
gruppe und unter dieser vor Gebüsch liegt eine Bauernhütte, zwei Frauen schreiten hinter den Eichen auf die Hütte zu. Vorn links ein kleines Gewässer mit Schilf und ein am Boden liegender Baumstamm. Im Unterrand rechts in Spiegelschrift: *Parthie bei Wieling in Oberbayern. Aug. Geist. München 55. Federzeichnung.*

17. Die Burgruine auf dem Fels.

H. 3" 10"', Br. 3" 6"'.


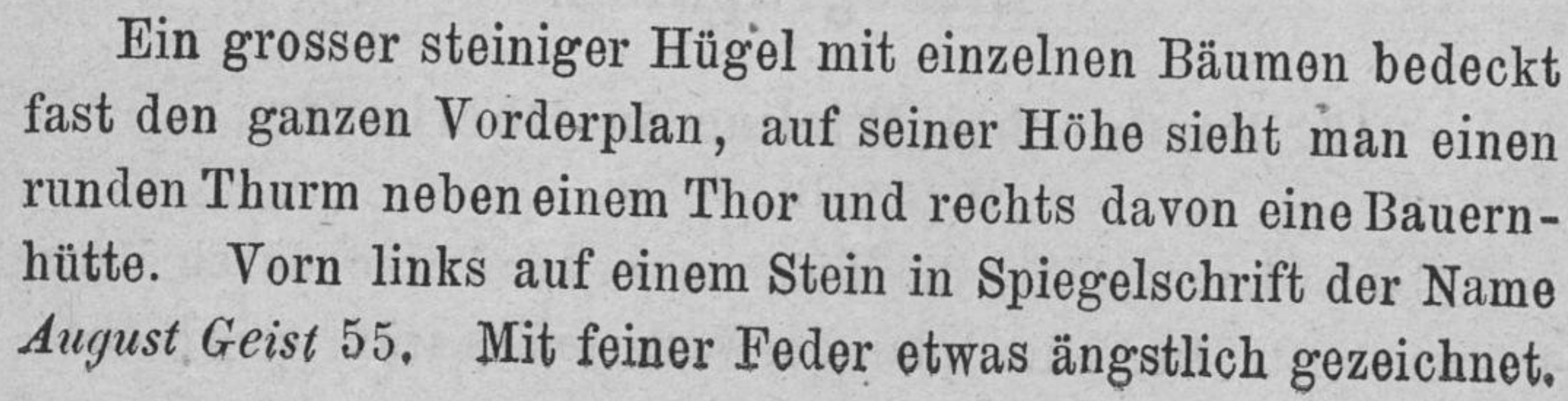
Links im Mittelgrund erhebt sich, vorn zum Theil durch einen lichten Baum verdeckt, ein steiler Fels, der wenige Ueberreste einer alten Burg trägt. Rechts in der Tiefe in engem Felsthal werden zwei Hütten und ein Kirchthurm wahrgenommen. Der Vordergrund ist hell beleuchtet, in ihm steht rechts: *Aug. Geist inv. 59. Federzeichnung.*

18. Aussicht auf einen Fluss.

H. 4" 2"', Br. 3" 3"'.


In hügeligem Bett strömt im Mittelgrund ein Fluss schräg durch das Blatt, seine Ufer sind mit dichtem Baumwuchs bedeckt, in welchem diesseits drei Häuser liegen. Ein Kahn mit vier Figuren fährt über den Fluss. Vorn auf dem Hügel steht eine Frau, welche auf den Fluss schaut. Rechts in der Ferne die Andeutung einer Stadt. Unten rechts im Boden der Name des Künstlers. Federzeichnung.

19. Die Ruine auf dem Hügel.

H. 4" 1"', Br. 6" 4"'.


Ein grosser steiniger Hügel mit einzelnen Bäumen bedeckt fast den ganzen Vorderplan, auf seiner Höhe sieht man einen runden Thurm neben einem Thor und rechts davon eine Bauernhütte. Vorn links auf einem Stein in Spiegelschrift der Name *August Geist 55.* Mit feiner Feder etwas ängstlich gezeichnet.